

### Corona Jahr – die Kinderbetreuung in einer Ausnahmesituation

*Extrem viele Kündigungen während dem Lockdown im Frühjahr 2020*

2020 wurden **330 Kinder** (Vorjahr 342) in **70 Tagesfamilien** (Vorjahr 73) während **135'844.20 Betreuungsstunden** (Vorjahr 141'121.5) *individuell, flexibel und familiennah* betreut. Die Anzahl Betreuungsstunden hat trotz Corona-Krise und extrem vielen damit verbundenen Kündigungen nur um rund 4% abgenommen. Die als «system-relevant» anerkannte Kinderbetreuung hat bei der Bewältigung der Corona-Krise eine wichtige Rolle gespielt.

Gemeinden



#### Einzugsgebiet TFZU

Unser Einzugsgebiet umfasst weiterhin 28 Gemeinden, mit denen wir die Zusammenarbeit in einer Leistungsvereinbarung geregelt haben.

#### Geschäftsstelle, Co-Leitung TFZU (B. Weidmann + B. Guillet)

Neben dem laufenden Tagesgeschäft und der ständigen Optimierung unserer Abläufe wurden wir im Zusammenhang mit der Corona-Krise vor grosse Herausforderungen gestellt. Auch die Empfehlung für Home-Office hatte Einfluss auf die Arbeit der Geschäftsstelle.

Die Information unserer Mitarbeitenden und Eltern mittels Mails, die Erarbeitung von Schutzkonzepten und Merkblättern, der Schutz von gefährdeten Personen, etc., haben uns auf Trab gehalten. Daneben mussten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um das wirtschaftliche Überleben der Organisation zu sichern. Kurzarbeit wurde für unsere «gefährdeten» Betreuungspersonen und Mitarbeitende der Geschäftsstelle beantragt und bewilligt.

Bis heute sind laufend Anpassungen an unsere Prozesse notwendig und unser Schutzkonzept muss überarbeitet und/oder ergänzt werden.

Die Verabschiedung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJH-Gesetz) per 01.08.2020 hat Konsequenzen auf unsere Anstellungsbedingungen und die Vermittlungsarbeit. Die Änderungen mussten in alle unsere Abläufe und Dokumente (z.B. Stellenbeschrieb BP, Merkblatt Strafregister, Merkblatt Meldepflicht, etc.) implementiert werden. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen TFZU wurden umfassend überarbeitet, neue Merkblätter erstellt und bestehende überarbeitet.

Bei der ständigen Suche nach zusätzlichen geeigneten Betreuungspersonen versuchen wir neue Wege zu gehen.

9 neue Betreuungspersonen haben 2020 ihre Arbeit für TFZU begonnen, 11 Betreuungspersonen haben 2020 ihre Anstellung bei uns gekündigt. Die hohe Anzahl an Ein- und Austritten steht im direkten Zusammenhang mit der Corona-Krise.

Bernadette Weidmann ist als Delegierte und Mitglied des Beirats von Kibesuisse ständig im Austausch mit der Regionalleitung kibesuisse. TFZU war und ist für alle Themen im Zusammenhang mit der Tagesfamilienbetreuung ein Ansprechpartner von kibesuisse und wurde bei vielen Fragen, die im Zusammenhang mit Corona aufgetaucht sind, kontaktiert und um Stellungnahmen gebeten. Wir unterstützen kibesuisse laufend im Engagement zugunsten der institutionellen Kinderbetreuung in Tagesfamilien und Entlastung der Eltern.

Jahresbericht TFZU 2020

#### Vermittlung / Begleitung (B. Weidmann)

2020 begleitete Tagesfamilien Zürcher Unterland **356 Betreuungsverhältnisse** (Vorjahr 368).

Es haben sich 92 Eltern (Vorjahr 107) für die Vermittlung eines Betreuungsplatzes angemeldet. 16 Personen (Vorjahr 26) haben sich als Betreuungsperson beworben.

Während dem Lockdown war es drei Betreuungspersonen untersagt zu arbeiten, da sie zu den «gefährdeten» Personen gehörten. Für Eltern, die während dieser Zeit auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen waren, konnten kurzfristig längerdauernde Ersatz-Lösungen vermittelt werden.

Auch 2020 wurden in unseren Tagesfamilien wiederum **vier Babys** geboren. Wir freuen uns mit den Eltern und Geschwistern über den Nachwuchs. Stellvertretungen während den Mutterschaftspausen konnten, wo gewünscht, organisiert werden.

Bewerbungen wurden erst nach dem Lockdown wieder bearbeitet und neue Bewerberinnen mit Potential abgeklärt. Wir gehen keine Kompromisse ein und bestehen auf einen sorgfältigen und auf Qualität ausgerichteten Bewerbungsprozess.

Bernadette Weidmann hat mit den Betreuungspersonen die anstehenden Mitarbeitergespräche geführt oder Beobachtungsbesuche in den Tagesfamilien absolviert. Selbstverständlich wurde dabei unser Schutzkonzept eingehalten.

Als eine der 50 Delegierten von kibesuisse vertritt Bernadette Weidmann die Betreuungsform «Tagesfamilie». Im Corona-Jahr fanden die meisten Meetings per Zoom oder unter Einhaltung von sehr strengen Schutzmassnahmen statt. Die Arbeitsgruppe kibesuisse für die Ausarbeitung von Qualitätsstandards für Tagesfamilien (analog QualiKita) hat ihre Arbeit abgeschlossen. TFZU wird sich nach dem GFZ Zürich als eine der ersten Organisationen an die Umsetzung machen. Auch die Vernetzung mit Vertreterinnen anderer Tagesfamilienorganisationen fand jeweils per Telefon oder Zoom statt.

#### Begleitung & Administration (S. Kern)

Das Arbeitspensum unsere Begleiterin Sabine Kern war und ist von den Auswirkungen der Corona-Krise am meisten betroffen. Die telefonische Nachfrage bei den Eltern beim Start eines neuen Betreuungsvertrages war weiterhin möglich. Sabine Kern hat die jährlichen **Begleitgespräche** zur Qualitätssicherung bei unseren Betreuungsverhältnissen so lange wie möglich persönlich geführt. Während dem Lockdown war das Interesse der Eltern an diesen Gesprächen gering und die Gesprächsführung vor Ort nicht mehr sinnvoll. Während den Sommermonaten konnten einige Gespräche wieder persönlich geführt werden, damit war im Spätherbst bereits wieder Schluss. Sabine Kern führt Gespräche teilweise per Telefon und ist auf dem Natel erreichbar für Anliegen der Eltern und Betreuungspersonen. Wichtige Rückmeldungen werden in der Geschäftsstelle besprochen und bearbeitet.

Der **Flyerversand** im März und September erfolgte in fast allen Gemeinden, mit denen wir zusammenarbeiten. Während den Schulschliessungen im Frühling haben einige Schulen als Alternative die Eltern-Informationen per Mail versandt. Dies könnte eine der Änderungen sein, die nach Corona weitergeführt werden.

Praktisch alle **Informationsanlässe** im Zürcher Unterland (Schulen, Vor-Kinder- garten, Gemeinden), wurden abgesagt und eine Vertretung unserer Organisa- tion war somit nicht möglich. Auch hier wurde vereinzelt auf Informationsver- sand per Mail an die Eltern ausgewichen.

Das enge **Controlling der Aus- und Weiterbildung** der Tageseltern war eine Herausforderung, da viele Kurse abgesagt wurden. Teilweise hat kibesuisse Kurse per Zoom angeboten. Zur Einhaltung unserer Qualitätsrichtlinien stellen wir sicher, dass die obligatorischen Bildungen absolviert werden.

#### Finanzen und Administration (B. Guillet)

Corona hat die Leitung Finanzen + Administration stark gefordert. Die Empfeh- lung der Behörden im März 2020, Kinder wenn möglich selber zu betreuen, hat viele Eltern verunsichert und teilweise zu unschönen Diskussionen geführt. Dass wir als Arbeitgeber an unsere Arbeitsverträge mit unseren Betreuungspersonen gebunden sind, versteht sich von selbst. Auch haben wir als Non-Profit- Organisation keine Rückstellungen, um den Eltern ihre vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zu erlassen. Mit der von Bund und Kanton gewährten «*Ausfall- entschädigung gemäss Verordnung über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) auf die familienergänzende Kinderbetreuung*» wurden die Eltern für die selbst geleistete Betreuungsarbeit entschädigt.

Der Aufwand für die Beantragung und Berechnung dieser Ausfallentschädigung für die Zeit vom 17.03. – 17.06.2020 war enorm und hat von der Leitung Finanzen ausserordentlich viel Arbeit gefordert, während der Rest der Geschäfts- stelle in Kurzarbeit war. Die Berechnung war sehr komplex und der Antrag musste unter grossem Zeitdruck bis am 17.07.2020 eingereicht werden. Ob- wohl wir unsere Betreuungspersonen früh instruiert hatten, wie sie beim Erfas- sen der Betreuungsstunden vorgehen müssen, musste vieles manuell ausgew- ertet werden. Die Betreuung lief in vielen Fällen normal oder reduziert weiter. Die für «gefährdete» Betreuungspersonen erhaltene Kurzarbeitsentschädigung wurde bei der Höhe der Ausfallentschädigung berücksichtigt.

Der reibungslose Ablauf des Tagesgeschäfts (*Löhne und Rechnungen*) musste jederzeit gewährleistet sein und die vielen Berechnungen von Lohnausfall wäh- rend Krankheit oder Kündigungsschutz während Schwangerschaft, haben neben dem ganzen Aufwand für Corona viel Zeit in Anspruch genommen. Dazu kamen Berechnungen und Auswertungen, die wir für einzelne Wohngemein- den erstellt haben. Natürlich wurden alle üblichen Aufgaben wie Ein- und Aus- tritte in die Berufliche Vorsorge, Anmelden von Kinderzulagen, Überarbeiten und Erstellen neuer Merkblätter, etc. weitergeführt.

Neu dazu kamen

- Beantragen und Abrechnen von Kurzarbeitsentschädigung
- Beantragen von Erwerbersatzentschädigung bei Quarantäne
- Berechnung und Antrag «Ausfallentschädigung .....»
- Ausarbeitung einer Einsprache zur Steuereinschätzung für 2018
- etc.

#### Administration (C. Kern)

**Carole Kern** hat ihre im Frühjahr 2019 begonnene Arbeit für uns um einige Be- reiche erweitert. Neben ihren bisherigen Aufgaben (Zahlungseingänge, Mahn- wesen, Homepage, etc.) ist sie seit 2020 zuständig für das Controlling der Mel- depflicht der Tagesfamilien, die durch die Gemeinden durchgeführt wird.

Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) musste auch der Prozess des Controllings der Strafregistrauszüge angepasst werden. Neu wird neben dem Privatauszug auch der Sonderprivatauszug für alle er- wachsenen Personen im Haushalt der Tagesfamilien verlangt. Carole Kern stellt die notwendigen Formulare aus und kontrolliert, dass alle obligatorischen Aus- züge eingereicht werden.

Die Merkblätter betreffend den Strafregistrauszügen und der Meldepflicht der Tagesfamilien mussten gemäss dem neuen KJHG überarbeitet und angepasst werden.

Zusätzlich unterstützt sie die Co-Leitung in administrativen Aufgaben und war stark engagiert bei der Beschaffung und Organisation des Weihnachtsges- schenks und des Arbeitsordners für unsere Betreuungspersonen.

#### Aus- und Weiterbildung (Sabine Kern)

Auch kibesuisse musste sich den Umständen anpassen und bei der Bildung neue Wege gehen. Unter teilweise erschwerten Bedingungen wurden von un- sere Betreuungspersonen im Jahr 2020 folgende Kurse absolviert:

##### 8 Grundbildungskurse

18 **Nothelferkurs** für Kleinkinder

42 Weiterbildungen (6 Std) (*WB TFZU, Frühe Sprachförderung*)

6 Mitarbeitende haben 2020 das „**Prädikat Tageseltern plus+**“ erhalten.

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Erhalt des Prädikats! Das «Prädikat Ta- geseltern plus+» wurde 2020 das letzte Mal ausgestellt, es wird ab 2021 durch etwas Neues abgelöst.

Im Juni 2020 haben wir mit Lehrpersonen der Berufsfach- schule Winterthur einen inter- nen **Workshop** zum wichtigen Thema **Frühe Sprachförderung** durchgeführt.

Nach der Behandlung der Leit- linien der frühen Sprachbil- dung am Vormittag, fanden am Nachmittag Workshops zu fol- genden Themen statt:

- ⇒ Kommunikation mit Säuglingen und Kleinstkindern (*für alle BP, welche hauptsächlich Kleinkinder betreuen*)
- ⇒ Hosentaschendialoge: Gespräche führen mit Kindern im Alltag (*für alle BP, welche hauptsächlich grössere Kinder betreuen*)

Die Durchführung des Workshops war am 13.06.2020 im Zentrum Schluefweg in Kloten, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen möglich. Über 40 Betreu- ungspersonen haben zusammen mit den Co-Leiterinnen TFZU und der Beglei- terin einen aufschlussreichen Workshop erlebt. Die Austauschmöglichkeit un- tereinander wurde, trotz Abstand- und Hygienemassnahmen, von allen sehr ge- schätzt.

Am Samstag, 31.10.2020 wurde ebenfalls im Zentrum Schluefweg ein **Notfall- kurs für Kleinkinder** durchgeführt. Daran haben neben unseren 19 Betreuungspersonen, für die der Besuch des Kurses obligatorisch war, 8 Betreuungspersonen des Tageselternverein Dübendorf (TEV Dübendorf) teilgenommen. Der Kurs wurde von uns organisiert und von firstcare Nothilfeschool, [www.first-care.ch](http://www.first-care.ch), durchgeführt. An den Kosten hat sich kibesuisse mit Geldern des Lot- teriefonds beteiligt.

#### Öffentlichkeit

Wie bereits erwähnt, fanden praktisch keine **Informationsveranstaltungen** für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Gemeinden oder Schulen statt.

Wir haben mit der Firma **Felicitas Promotions AG**, die viele Eltern von den Schwangerschaft- und Geburtsgeschenkboxen her kennen, eine einjährige Ver- einbarung abgeschlossen. Ziel ist es, für unser Angebot zu werben und interes- sierte Betreuungspersonen zu finden. Da die Resonanz auf Inserate sehr gering ist, versuchen wir neue Wege.

Unsere **Homepage** [www.tfzu.ch](http://www.tfzu.ch) wird laufend optimiert und angepasst.

## Jahresessen 2020 – aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Leider konnte das für Ende November 2020 geplante Jahresessen für Betreuungspersonen, Geschäftsstelle und Vorstand TFZU nicht stattfinden. Wir planen, dieses im Frühling/Sommer 2021 in einer angepassten Form nachzuholen, wenn ein Treffen im grösseren Rahmen und ev. draussen, wieder möglich ist.

## Arbeitsordner TFZU

Die stetige Professionalisierung im pädagogischen und administrativen Bereich führen wir mit der Einführung des «Arbeitsordners TFZU» weiter. Den Ordner konnten alle aktiven Betreuungspersonen, hübsch verpackt in einer Leintasche mit Logo und einem Geschenk, im Dezember 2020 in der Geschäftsstelle abholen. Der Ordner wird wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltags der Betreuungspersonen. Er wird zukünftigen neuen Betreuungspersonen beim Eintritt abgegeben. Er enthält alle wichtigen Dokumente TFZU, Merkblätter, etc. und bietet Platz für eigene Dokumente (Verträge, Stellenbeschrieb, etc.). Er soll unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen, gut organisiert und strukturiert zu arbeiten.



## Jubiläum, Dankeschön und Bonus

2020 haben total 70 Betreuungspersonen für uns gearbeitet. Es kam zu einigen Austritten, die teilweise durch Neueintritte kompensiert werden konnten.

Wir gratulieren allen Betreuungspersonen von Herzen, die 2020 ein Dienstjubiläum feiern konnten!

### 2 x 10-jähriges Dienstjubiläum

### 6 x 5-jähriges Dienstjubiläum

Alle betroffenen Betreuungspersonen haben eine Zusatzzahlung entsprechend ihrem Dienstalter erhalten.



Unsere Betreuungspersonen haben in diesem herausfordernden Jahr mit Flexibilität und Motivation auch schwierige und komplizierte Situationen gemeistert. Schutzkonzepte und Anweisungen von BAG, Kanton und der Geschäftsstelle mussten umgesetzt werden und haben den Betreuungsalltag nicht einfacher gemacht. Wir danken Allen, die mit Engagement und Kreativität die Kinderbetreuung auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit gewährleistet haben.

Alle Betreuungspersonen, die die Voraussetzungen erfüllt haben, haben zusammen mit dem Arbeitsordner ein Geschenk und eine **Weihnachtspremie** in Form eines Geschenkgutscheins erhalten. Die Höhe der Prämie richtet sich nach der Anzahl Betreuungsstunden.

Wir freuen uns, wenn Betreuungspersonen langfristig für uns arbeiten. Dies ermöglicht die Vermittlung von verbindlichen und dauerhaften Betreuungsverhältnissen und wird auch von Kindern und Eltern sehr geschätzt.

2020 haben wir das dritte Mal einen **Bonus** für langjährige Betreuungspersonen ausbezahlt (ohne Präjudiz). Es war uns wichtig, auch in einem Jahr mit unsicherer Prognose langjährigen Mitarbeitenden unsere Wertschätzung zu zeigen. Der Bonus wurde allen Mitarbeitenden ab dem 4. Anstellungsjahr mit dem Dezember-Lohn überwiesen.

Ersatzvermittlungen, die wegen Kurzarbeit, Krankheit, Quarantäne, etc. notwendig werden, können wir nur mit motivierten, offenen und flexiblen Betreuungspersonen abdecken. Zum Glück können wir uns auf unsere Mitarbeiterinnen verlassen!

## Vorstand / Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat sich fünf Mal getroffen und wurde dazwischen mittels Mails über die Massnahmen im Zusammenhang mit Corona auf dem Laufenden gehalten.

Nach sorgfältiger Abwägung hat der Vorstand TFZU in der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus entschieden, die **Mitgliederversammlung** auf dem Korrespondenzweg durchzuführen. Die Beschlussfassung erfolgte auf schriftlichem Weg. Dies war eine sinnvolle Alternative und rechtlich vertretbar, da keine umstrittenen Themen traktandiert waren. Die Mitgliederversammlung 2020 konnte so korrekt durchgeführt werden.

Unser Vorstandsmitglied Sofia Venakis hatte bereits Ende 2019 angekündigt, per MV 2020 aus dem Vorstände TFZU zurückzutreten. Leider konnte keine persönliche Verabschiedung stattfinden. Ihre Mitarbeit und ihr langjähriges Engagement im Vorstand TFZU wurden selbstverständlich verdankt.

Als neues Vorstandsmitglied stellte sich Tanja Bodenmann aus Winterthur zur Wahl. Sie wurde von den Mitgliedern einstimmig gewählt und ergänzt unseren Vorstand seit Frühling 2020.



Unser Vorstandsmitglied Daniela Muggler hat per Ende 2020 ebenfalls den Wunsch geäussert, aus dem Vorstand zurückzutreten.

Wir sind froh, mit Kathrin Borer aus Glattfelden bereits einen geeigneten Ersatz gefunden zu haben. Sie wird sich an der MV 2021 zur Wahl stellen.

Unser aller Engagement gilt weiterhin der Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden flexiblen, individuellen und familiennahen Kinderbetreuung in unseren Tagesfamilien.

## Tagesfamilien Zürcher Unterland Leitung TFZU

Brigitta Guillet & Bernadette Weidmann



Von links nach rechts:  
Brigitta Guillet, Bernadette Weidmann, Carole Kern, Sabine Kern